Jahresbericht Gemeinnütziger Frauenverein Steckborn 2022 «150 Jahre Jubiläum»

«Alles Grosse in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.» H. Gmeiner

«So alt wie hüt bini no nie gsi» das sagte ein 108- jähriger zu Walter Däpp, dem Schriftsteller – nun, das trifft auf den gemeinnützigen Frauenverein ein ganzes Jahr lang zu. Dies sollte uns allen umso mehr Gelegenheit und auch Musse Gemeinnütziger Frauenverein Steckborn

geben darüber nachzudenken, was denn unsere Aufgaben im Heute und in der Zukunft sein sollen. Wo sehen wir unsere Aufgaben, was wollen wir, aber auch oft, was können wir? Wo sollen unsere Schwerpunkte liegen, was ist uns als Verein wichtig? Aber auch, wo gibt es Handlungsbedarf?

Monika Weiss hat in absolut eindrücklichster Weise eine Chronik geschaffen. Anhand aller vorhandener Unterlagen, aber natürlich auch mit unendlich vielen Recherchen in diversen Archiven, Bote vom Untersee, Alt Steckborn, Kirchgemeinden, Archiv des SGF oder TGF, Gesprächen mit früheren Präsidentinnen usw. Diese Chronik ist ein absolut eindrückliches Zeitdokument für Steckborn und gibt gute Einblicke in das Leben, die industrielle Entwicklung und die vielen Krisen mit Krieg, aber auch Hunger und mit sehr grosser wirtschaftlicher Not. Wir dürfen auch ein Blick ins Alltagsleben der Frauen tun. Mutige Frauen haben immer wieder versucht, soziale Not zu lindern, Hunger zu bekämpfen. Sie haben sich aber auch lange und ausdauernd mit viel Weitsicht für «Kindergarten» und Bildung eingesetzt – und trotz unendlich vieler Widerstände nicht aufgegeben. Es waren oft Frauen, die die Notwendigkeiten gesehen haben und die Initiative zum Handeln ergriffen haben! Nehmen Sie sich die Zeit zum Lesen und tauchen Sie in ein Stück Vereinsgeschichte ein! Ein riesengrosser Dank gebührt Monika Weiss und ihrem Mann (der Support geleistet hat, um die handgeschriebenen alten Unterlagen lesbar und verständlich zu machen) für unendlich viele Stunden Arbeit – man kann nur erahnen, wieviel Herzblut und Energie in diesem spannenden Dokument stecken.

Zeit zu schenken, Zeit füreinander da zu sein, gemeinsam vorangehen, dies wird vom Co-Präsidium als einer der Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit erachtet. Viele der klassischen Aufgaben der Frauenvereine sind heute von Gemeinden, Schule oder anderen staatlichen Institutionen übernommen worden und werden von uns als selbstverständlich angesehen. Für uns sind die Schwerpunkte momentan der Patientenfahrdienst und der Mahlzeitenfahrdienst. Diese Dienstleistungen erachten wir als wichtig und notwendig und möchten sie der Bevölkerung von Steckborn auch in Zukunft anbieten können. Die Dienstleistungen funktionieren nur dank sehr vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit und ihr Engagement zur Verfügung stellen. Wir möchten einfach herzlichst danke sagen: dem 4er Leitungsteam des Fahrdienstes für die Koordination der Fahrten und die gesamte Administration und allen Fahrerinnen und Fahrer, die ihre Zeit in den Dienst der Menschen stellen, die sie benötigen. Der Mahlzeitendienst, wird bald 50 Jahre alt und wird seit Jahrzehnten von Edith und Otto Millhäusler umsichtig betreut, dies komplett eigenständig und mit enorm viel Weitsicht. Unser grosser Dank geht an die Küche des Altersheim Bühl für die tolle Zusammenarbeit, an alle die Mahlzeiten verteilen und zu den Kunden bringen, an

die Brockenstube für die jährlich wiederkehrende Unterstützung. Dank dieser Spenden ist es dem Frauenverein möglich, die Fahrer mit einem Unkostenbeitrag von neu Fr. 0.70/km zu entschädigen und das benötigte Geschirr den Bedürfnissen anzupassen.

Füreinander da sein ...Zeit zu schenken kann aber in Zukunft auch heissen, neue Aufgaben sehen, z.B. Nachbarschaftshilfe in Quartieren, Hausbesuche, Ausflüge organisieren.

Verschiedene Jugendprojekte wie Vergünstigung für die Babysitterkurse, Babysittervermittlung, Zuwendungen an das Chinderhus, punktuelle Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff und vieles mehr werden wir auch weiterhin gerne unterstützen.

Nicht vergessen möchten wir die älteren Menschen in Steckborn und im Altersheim. Da sind wir regelmässig bemüht, ein bisschen Abwechslung und Freude in den Alltag zu bringen. Unsere Schifffahrt im August erfreut sich grosser Beliebtheit, aber auch andere Möglichkeiten für Gespräche und Begegnungen sind uns sehr wichtig. Der Leitung und den Mitarbeitern des Prima Jobs fühlen wir uns sehr verbunden und sind bemüht, für ihre Anliegen ein offenes Ohr zu haben.

Dank Ihrer Mitgliederbeiträge und den Einnahmen von Wochenmärkten und Jahrmarkt ist es uns möglich, Aktivitäten durchzuführen und Institutionen in Steckborn und im Kanton zu unterstützen. Wir dürfen auf die Mithilfe und Solidarität von sehr vielen Mitgliedern zählen – sie helfen seit Jahrzehnten mit und sind dem Verein sehr verbunden. Ohne diese grosse Verbundenheit und Mithilfe wäre es unmöglich, das sehr vielfältige Wirken zu tragen. Eine weitere riesige Stütze unserer Einnahmen ist das ganze Team «Stricken plus». Es sind ihre ungezählten Arbeitsstunden und die vielen tollen Sachen die unsere Kasse enorm unterstützen. Natürlich auch alle Helfer für feinste Backwaren und Erzeugnisse aus Haus und Garten sind ein weiterer Eckpfeiler. Ein grosser Dank an euch alle. Nicht zu vergessen, unsere treue Kundschaft, sei es an Jahr -oder Wochenmärkten! Mercivielmol für Ihre Einkäufe und Solidarität!

Ihre Verbundenheit und Ihre vielfältige Mithilfe sind uns Motivation, mit Elan in die Zukunft zu schauen und den weiteren Weg zu gehen.... Wir glauben, nur ein Verein der von der Basis getragen wird, kann erfolgreich wirken... Das gibt uns auch die Hoffnung und Zuversicht, dass weiterhin Menschen bereit sein werden, den Gedanken der Gemeinnützigkeit zu leben und sich dafür zu engagieren. Uns allen wünschen wir ein offenes Auge und Ohr, Notwendigkeiten zu erkennen und zu handeln!

Bedanken möchten wir uns bei einem grossartigen Vorstand! Es ist einfach eine Freude und macht riesigen Spass mit euch zu arbeiten – getragen von gegenseitiger Hilfe, Respekt, Engagement, Lachen und Freude! Es ist cool mit euch, gemeinnützige Arbeit zu leisten. Sie soll Freude bereiten, aber nicht nur, auch Freude machen sie zu tun!

Steckborn, Februar 2023

Co-Präsidentinnen: Vreni Strasser und Susanne Spring